

Informationsdienst
Erlacherhof, Junkerngasse 49
Postfach 3000 Bern 8

Telefon 031 321 76 99
kommunikation@bern.ch, www.bern.ch



Stadt Bern
Gemeinderat



GEMEINSAME MEDIENMITTEILUNG DES GEMEINDERATS UND
VON ENERGIE WASSER BERN

Anpassung der Fernwärmetarife per 1. April 2023

Bern, 12.01.2023. Die deutlich gestiegenen Kosten für das in der Fernwärmeproduktion eingesetzte Holz und das zur Deckung von Spitzenlasten eingesetzte Erdgas führen zu steigenden Beschaffungskosten. Die Tarife für den nachhaltigen Energieträger Fernwärme steigen deshalb per 1. April 2023. Der Gemeinderat hat die angepassten Fernwärmetarife genehmigt.

Zur Umsetzung der Energiestrategie der Stadt Bern investiert Energie Wasser Bern in den kommenden Jahren rund 500 Millionen Franken in den Ausbau des Fernwärmenetzes. Die Fernwärme für die Stadt Bern wird in der Energiezentrale Forsthaus vorwiegend aus Kehricht und Holz produziert und gelangt von dort über das Fernwärmenetz zu den Kundinnen und Kunden. Zur Deckung der Spitzenlasten während der Heizmonate wird zusätzlich Erdgas verwendet. Das Standardprodukt «ewb.NATUR.Fernwärme» besteht zu mindestens 75 Prozent aus erneuerbaren Energieträgern, beim Alternativprodukt «ewb.ÖKO.Fernwärme» beträgt die Erneuerbarkeit sogar 100 Prozent.

Kostenbasierte Tarifanpassung

Der Fernwärmetarif wird kostenbasiert kalkuliert. Er berücksichtigt unter anderem die effektiven Kosten für die eingesetzte Energie. Die grosse Nachfrage beim Holz hat international zu einer deutlichen Erhöhung der Preise geführt. In den vergangenen Monaten sind zudem die Beschaffungskosten für Erdgas auf ein, verglichen mit den Vorjahren, hohes Niveau angestiegen. Weiter wirken sich die höheren Preise im CO₂-Emissionshandel kostensteigernd aus.

Um die deutlich höheren Beschaffungskosten zu decken, ist deshalb eine Anpassung des Fernwärmetarifs notwendig. Für einen durchschnittlichen Vier-Personen-Haushalt mit dem Standardprodukt «ewb.NATUR.Fernwärme» und einem Bezug von 10'000 Kilowattstunden bedeutet dies eine Kostensteigerung von 274 Franken pro Jahr. Bezügerinnen und Bezüger des Alternativprodukts «ewb.ÖKO.Fernwärme» sind von CO₂-Kosten befreit. Der Preisüberwacher wurde vorgängig zur Tarifanpassung konsultiert.

Die Weitergabe der höheren Kosten für die Beschaffung von Holz, Gas und CO₂-Emissionsrechten erachtet er als gesetzeskonform.

Um möglichst viele neue Kundinnen und Kunden von Fernwärme als klimafreundliche Heizlösung zu überzeugen, soll die Fernwärme ein attraktives Preisniveau haben. In Anbetracht der hohen Preise an den internationalen Energiemärkten und im nationalen Vergleich ist dies auch nach der Tarifierpassung sichergestellt. So wird Fernwärme bei der Reduktion des CO₂-Ausstosses in der Wärmeversorgung der Stadt Bern eine immer wichtigere Rolle spielen. Energie Wasser Bern wird in den nächsten Jahren massiv in den Ausbau des Fernwärmenetzes sowie in die klimafreundliche Fernwärmeproduktion investieren, damit möglichst viele fossile Heizungen in den kommenden Jahren ersetzt werden können und damit das Erreichen der ambitionierten Klimaziele der Stadt Bern substantiell unterstützt wird.

Weitere Auskünfte erteilen:

- Medienstelle Energie Wasser Bern, Telefon 031 321 36 88
- Gemeinderat Reto Nause, Direktor für Sicherheit, Umwelt und Energie der Stadt Bern, Telefon 031 321 50 10

Hinweis an die Medienschaffenden: Ein Berechnungsbeispiel zur Tarifierpassung finden Sie unter: www.ewb.ch/medien